

Zwei Fächer in einer Unterrichtsstunde

Beitrag von „kitekat24“ vom 31. August 2024 07:44

Durch Wegfall und Krankheit gibt es bei mir an der Schule nun ein Problem, alle Klassen mit allen Fächern abzudecken. Nun habe ich (mündlich) mit der Leitung abgesprochen, dass ich im Laufe des Schuljahres zwei Fächer (davon ist eines prüfungsrelevant) in einer 45min-Unterrichtsstunde unterrichten soll. Also einmal pro Woche 45min für beide Fächer. Im Stundenplan steht allerdings nur ein Fach ausgeschrieben. Da ich in dieser Situation natürlich den Lehrplan mit den ausgeschriebenen Stunden so nicht einhalten kann, mache ich mir jetzt doch Gedanken, ob das so geht. Ich muss ja trotzdem beide Fächer auch mit mind. 3 Noten pro Halbjahr abdecken. Darf ich überhaupt Noten im Fach 2 geben, wenn nur Fach 1 im Stundenplan steht? 😞

Beitrag von „CDL“ vom 31. August 2024 07:55

Keine rein mündlichen Absprachen. Wenn deine SL das so will muss sie in Woche A Fach 1 eintragen in Woche B Fach 2. Macht sie das nicht unterrichtest du genau das Fach, dass im Stundenplan steht, denn dann musst du das in der vorgesehenen Stundenzahl machen und kannst auch nur in dem Fach Noten eintragen am Ende (mit der SL besprechen!).

Geh die Stoffverteilungspläne beider Fächer durch, wo du was wie kürzen kannst auf ein Minimum. Schriftlich einreichen bei der SL mit der Bitte beide Pläne schriftlich zu genehmigen, damit du auf der sicheren Seite bist.

Warum wird nicht einfach dein Deputat um eine Stunde erhöht für das Schuljahr, damit du beide Fächer angemessen unterrichten kannst? Mehrarbeit bewilligt zu bekommen sollte in so einem Fall schließlich kein Problem darstellen.

Beitrag von „CDL“ vom 31. August 2024 07:57

Ich sehe in deinem Profil, dass du noch im Ref bist, also unbedingt auch mit dem Seminar sprechen und Vorgehensweise klären. Mehrarbeit im Ref kann unzulässig sein je nach Bundesland , außerdem muss deine Ausbildung ausreichend gewährleistet bleiben.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 31. August 2024 13:13

Um welche Fächer handelt es sich?

In Ba-Wü gab es an den HS/WRS-Schulen eine Zeit lang die Fächerverbünde MSG, MNT, WAG

Da hast du in MSG Musik, Sport und Gestalten (Kunst) unterrichtet - 4-stündig

in MNT (Materie Natur, Technik) die Fächer Physik, Chemie, Biologie - 3-4-stündig

in WAG Wirtschaftslehre, Arbeitslehre/Technik und Hauswirtschaft/Gesundheit- 4-stündig

in WZG (Welt-Zeit-Gesellschaft) waren die Fächer Erdkunde, Geschichte und Gemeinschaftskunde zusammengefasst.- 3-stündig

Lange bevor es diese Fächerverbünde gab, hatte ich das Prinzip bereits durch Blockunterricht umgesetzt.

3 Wochen 4-Stündig Geschichte, dann 3 Wochen Erdkunde und dann Wirtschaftslehre. Da waren sowohl ich als auch die Kids "im Thema"

Die Gesamtstundenzahl nach LP bleibt dabei erhalten. Kann man machen.

Ob die SL die vorgeschriebene Gesamtstundenzahl mal so herabsetzen darf, ist jedoch fraglich.

Der LP muss eingehalten werden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. August 2024 13:44

Sorry, das ist Quark. Vierzehntägig einstündig funktioniert nicht. Als Prüfungsvorbereitung geht das nicht.

Deine Schulleiterin soll sich etwas besseres einfallen lassen, als eine junge Kollegin derart zu überrumpeln.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. September 2024 11:00

Zitat von kitekat24

zwei Fächer (davon ist eines prüfungsrelevant) in einer 45min-Unterrichtsstunde

Wenn nur eines dieser Fächer prüfungsrelevant ist, warum wird das andere Fach dann nicht gestrichen zugunsten des prüfungsrelevanten?

Beitrag von „Moebius“ vom 1. September 2024 11:15

Zitat von O. Meier

Sorry, das ist Quark. Vierzehntägig einstündig funktioniert nicht. Als Prüfungsvorbereitung geht das nicht.

So scheint es mir auch nicht gemeint, es hört sich so an, dass der TE quasi beide Fächer gleichzeitig unterrichten soll.

Also zum Beispiel Mathematik singend unterrichten, damit man gleichzeitig auch noch an die Unterrichtsverpflichtung für Musik einen Haken machen kann. Ich könnte mir auch vorstellen, dass man am Ende jeder Aufgabe ein kurzes Gebet dafür spricht, dass das Ergebnis richtig ist, dann hat man auch Religion gleich mit erledigt.

Beitrag von „Djino“ vom 1. September 2024 13:29

Zitat von Moebius

Also zum Beispiel Mathematik singend unterrichten

Da würde ich Mathemusicians empfehlen, z.B. <https://www.youtube.com/@Vihart> .

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. September 2024 14:07

Zitat von Moebius

Also zum Beispiel Mathematik singend unterrichten

Oder Deutsch tanzend. Man kann ja mit den Namen beginnen und dann ein eigenständiges Vokabular entwickeln. Vielleicht entsteht eine neue "reformpädagogische" Bewegung.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. September 2024 18:31

Zitat von Moebius

So scheint es mir auch nicht gemeint, es hört sich so an, dass der TE quasi beide Fächer gleichzeitig unterrichten soll.

Also zum Beispiel Mathematik singend unterrichten, damit man gleichzeitig auch noch an die Unterrichtsverpflichtung für Musik einen Haken machen kann. Ich könnte mir auch vorstellen, dass man am Ende jeder Aufgabe ein kurzes Gebet dafür spricht, dass das Ergebnis richtig ist, dann hat man auch Religion gleich mit erledigt.

Halte ich auch für Quatsch. Aber wenn das so sein soll, muss man es auch so auf den Plan schreiben.

Beitrag von „WillG“ vom 1. September 2024 18:51

Das ganze Konzept, wenn es denn diesen Namen überhaupt verdient, hakt an allen Ecken.

Es gibt eine Stundentafel, für deren Einhaltung die SL verantwortlich ist.

Es gibt einen Lehrplan, für dessen Einhaltung du als Fachlehrkraft verantwortlich bist.

Beides kann bei diesem Vorgehen nicht garantiert werden. Ich würde mich darauf nicht einlassen. Als Ref sowieso nicht.

Die gute Nachricht ist, dass du diesen Kampf nicht kämpfen musst. Du meldest das deiner Seminarleitung, die muss das dann mit der Schulleitung klären.

Der ganz formale Weg wäre übrigens der der Remonstration: Du erhältst eine Anweisung, die gegen das Dienstrechtt verstoßt (den sowohl Stundentafel als auch Lehrplan sind dienstrechttliche Vorgaben). Beamte sind verpflichtet (!), gegen so eine Anweisung zu remonstrieren, und zwar schriftlich zuerst beim Weisungsgeber, dann, sofern dieser die Anweisung aufrecht erhält, bei der übergeordneten Behörde. Erst, wenn dort die Weisung auch abgenickt wird, bist du an sie gebunden, aber für den Rechtsverstoß nicht mehr verantwortlich.

Das ist natürlich für eine junge Kollegin schon ein Brett und ich verstehne, dass man sich das als Ref vielleicht nicht unbedingt traut. Deswegen ist der Rat von [CDL](#) auch unbedingt der beste Weg.

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2024 19:33

Ob die Idee, bei massiven Unterbesetzungen lieber in zwei Fächern Teile ausfallen zu lassen als ein Fach vollständig, wirklich rechtswidrig ist, wage ich zu bezweifeln. Ich bin aber voll bei euch, dass das dann auch entsprechend durch die SL auszuweisen ist und nicht einfach mündlich auf die Lehrkräfte abgewälzt werden kann....schon gar nicht auf Anwärter.

Beitrag von „WillG“ vom 1. September 2024 19:54

Zitat von Seph

Ob die Idee, bei massiven Unterbesetzungen lieber in zwei Fächern Teile ausfallen zu lassen als ein Fach vollständig, wirklich rechtswidrig ist, wage ich zu bezweifeln.

Grundsätzlich kann man diese Frage schon stellen. Aber ich würde ebenso bezweifeln, dass es rechtmäßig ist, zwei Fächer dann gemeinsam mit insgesamt weniger als einer Stunde pro Fach zu unterrichten. Wenn man dann an der Stundentafel kürzen muss, müsste das aus meinem juristischen Bauchgefühl die Stundenkürzung bei mehrstündigen Fächern bedeuten.

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2024 20:12

Das hängt vermutlich stark davon ab, in welchen Fächern genau Lehrkräfte fehlen und durch Umbesetzung nicht "aufgefüllt" werden kann. Aber ja, das hier besprochene Konstrukt ist schon etwas abenteuerlich.

Beitrag von „Moebius“ vom 1. September 2024 20:53

Zitat von Seph

Aber ja, das hier besprochene Konstrukt ist schon etwas abenteuerlich.

Ach, also ich würde gerne zwei Fächer gleichzeitig unterrichten, wenn ich das dann auch als zwei Stunden angerechnet bekommen. Dann bin ich Mittwochs nach der 4. durch für die Woche.

Einige meiner Schüler meinen manchmal, mit Mathe könnte man sie jagen, Mathe und Sport wäre also auch eine praktikable Kombination.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. September 2024 21:09

Unterricht ließe sich sogar komplett eindampfen - bzw. eindünsten, wenn man den Hauswirtschaftsunterricht über Mittag in die Mensa verlegt. Das könnte sogar zur Kosteneinsparung und Berufsvorbereitung dienen.